

SPD-Burghaun: Vorstand wird neu gewählt

Der Vorstand des SPD Ortsvereins Burghaun hat während einer Arbeitssitzung die Jahreshauptversammlung vorbereitet, **die am Donnerstag, den 22. April 2004, 20.00 Uhr im Herrenhaus stattfinden soll.** Ortsvereinsvorsitzender Wolfgang Heinicke, der die Burghauner SPD seit 1982 anführt, machte deutlich, dass er den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen abgeben will, auch um sich verstärkt seiner Arbeit als SPD-Fraktionsvorsitzender zu widmen. Der Vorstand beriet aus diesem Grunde über eine mögliche neue Zusammensetzung des Gremiums im kommenden Jahr und will der Ortsvereinsversammlung am 22. April entsprechende Personalvorschläge präsentieren. Fest steht, dass der bisherige geschäftsführende Vorstand mit Gerhard Kaiser (2. Vorsitzender), Hans-Ludwig Mischitz (Schriftführer) und Werner Hess (Kassierer) sich der Wiederwahl stellt.

Wolfgang Heinicke legte dar, dass der Mitgliederbestand des SPD-Ortsvereins Burghaun in den für die SPD nicht gerade rosigen Zeiten stabil geblieben sei. Die drei Ortsvereine der SPD in der Großgemeinde Burghaun stellten nach wie vor einen der stärksten Gemeindeverbände der SPD in Osthessen. Die Burghauner SPD will die erfolgreiche Kommunalpolitik der Vergangenheit fortsetzen, dazu gehört nach Wolfgang Heinicke auch die Bereitschaft nach strukturellen Veränderungen. Burghaun habe sich in den letzten Jahren enorm vergrößert. Die Abstimmung mit den Füßen habe gezeigt, dass Burghaun eine für Neubürger attraktive Gemeinde sei. Diese Ansiedlung von fast 1000 Neubürgern sei nur möglich gewesen durch eine entsprechende Infrastruktur, wozu vor allem eine gesicherte Wasserversorgung und ein gut funktionierende Abwasserentsorgung gehörten. Hier habe die Gemeinde unter der Federführung von SPD-Bürgermeistern Millionen investiert. Dazu kämen zahlreiche Baugebiete zu erschwinglichen Baupreisen. Wolfgang Heinicke lobte Bürgermeister Alexander Hohmann (SPD) für seinen Weitblick und seine zukunftsgerichteten Aktivitäten. Ob Ausweitung von Gewerbegebieten, Ansiedlung von Verkaufsmärkten, Fahrradweg „Kegelspiel“ und Baugebieten, Alexander Hohmann lasse nicht locker und zeige Stehvermögen. Enttäuscht zeigte sich der SPD-Vorsitzende, dass es bisher nicht gelungen sei, einen Investor für die Errichtung eines Seniorenheimes in Burghaun zu gewinnen. Hier würden konservative Burghauner Kräfte mit allen Mitteln versuchen – oftmals aus reinem persönlichem Interesse – den Bau einer Seniorenanlage zu verhindern. Von Seiten einiger Burghauner CDU-Vertreter sei man bestenfalls bereit, eine solche Anlage im Gewerbegebiet zuzulassen.

Abschließend dankte Wolfgang Heinicke allen, die beim diesjährigen Krokusfest mitgeholfen hätten. Trotz des schlechten Wetters habe das Fest mit dazu beigetragen dem Bürger zu zeigen, dass die SPD in den vergangenen Jahren als einzige Partei mit dem Pflanzen von Tausenden von Krokussen zur Verschönerung der Weiheranlage einen konkreten Beitrag geleistet habe.